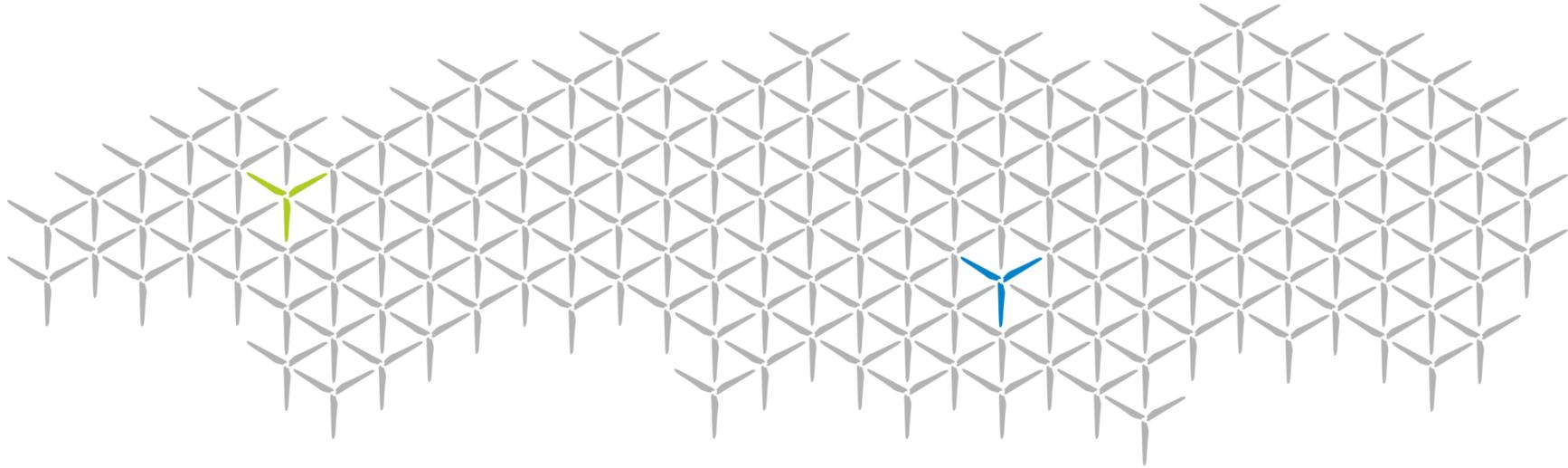


Turning Power into Business



Landesraumentwicklungsprogramm M-V

Herausforderungen aus Sicht der Offshore Windenergie

Meeresmuseum zu Stralsund, 20.07.2016



2002 – 2016: 14 Jahre Netzwerkarbeit
für die Windenergiebranche

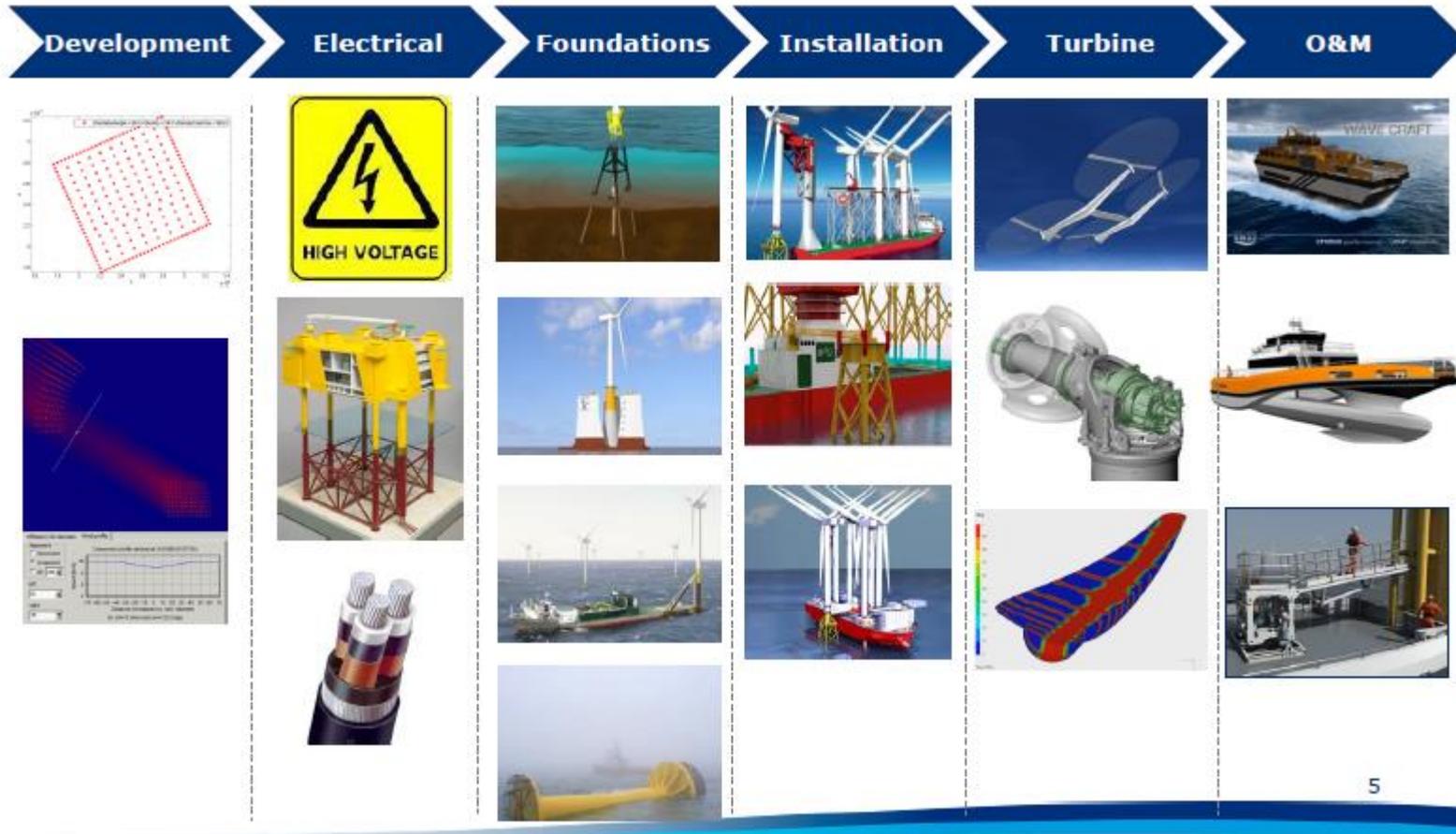
Inhaltsübersicht

- I. Das WindEnergy Network und die OWIA
- II. Nationale und internationale Beschlusslage und Gesetze
- III. Ausgewählte Leitlinien des LEP M-V 2016
- IV. Herausforderungen aus Sicht der Offshore Windenergie
- V. Chancen und Beispiele



Windenergie schafft Wachstum und
Arbeitsplätze: Zukunft für unsere Region.

I. Das WindEnergy Network – Wertschöpfungskette



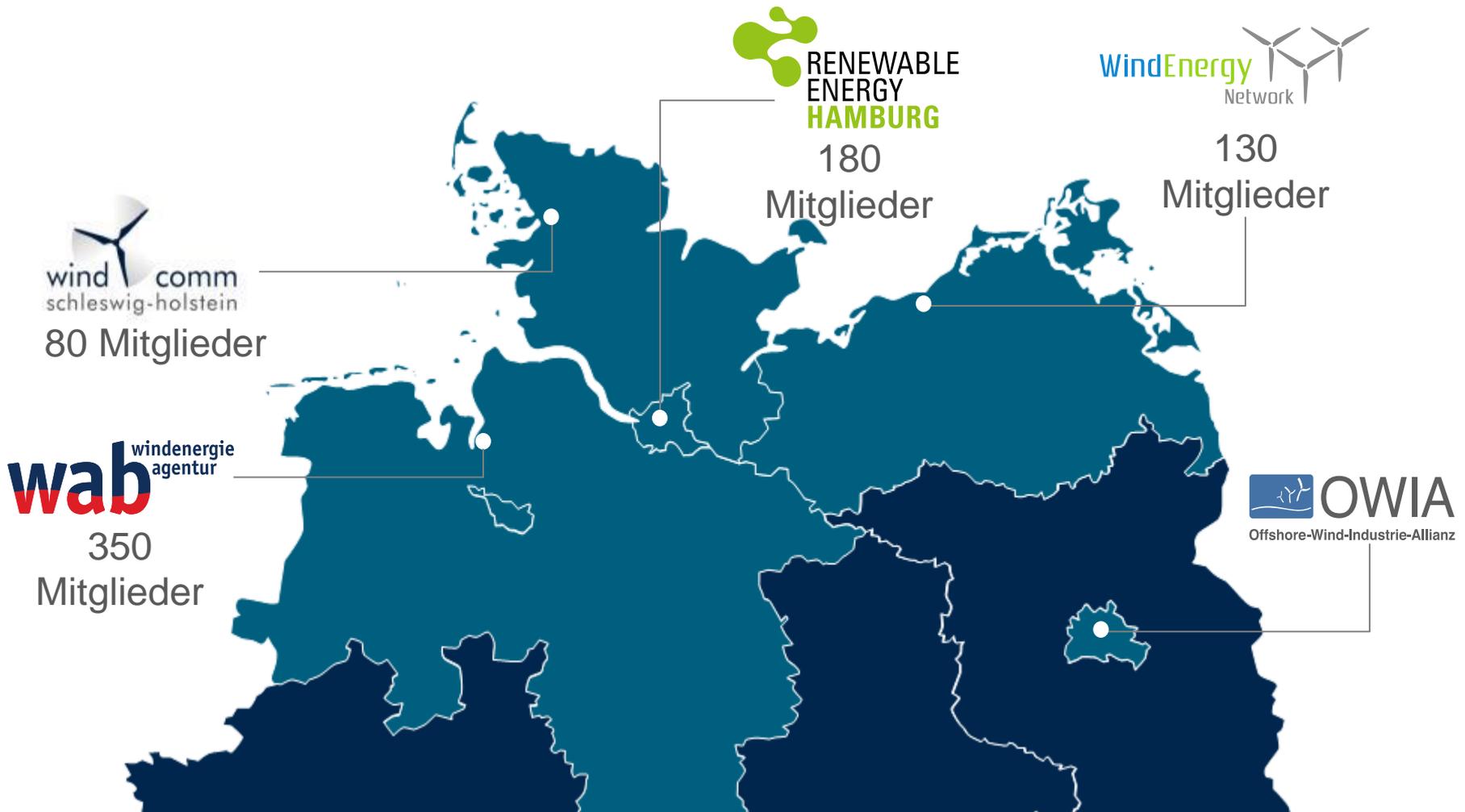
Wirtschaftliche und fiskalische Bedeutung der Offshore WE

DolWin Gamma



Quelle:

OWIA – ein starker Zusammenschluss der vier Netzwerke entlang der gesamten Küste



Wirtschaftsorientierte Netzwerkkoooperation mit benachbarten Metropolregionen (4.4)

II. Ausbau der Offshore Windenergie findet statt in Übereinstimmung mit EU-, Bundes-, Landes- und regionalen Zielen

- Vorgaben zum Klimaschutz in D und EU
- [Klimaschutzabkommen von Paris \(2015\)](#)
- Gesetze zum Natur- und Umweltschutz
- Energiekonzept der BReg (2010)
- Atomausstieg der BReg (2011)
- Koalitionsvereinbarung 2011-2016 SPD + CDU
- [EEG](#)
- Energiepolitisches Konzept LReg. M-V (2015)
- [LEP 2016 LReg. M-V](#)
- Offshore Positionen und Stellungnahmen (IHK, WfG Vorpommern (PM 07/2015), uvm.)



III. Ausgewählte Leitlinien (Schwerpunkte) der Landesentwicklung

Ziel des LEP: nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung in M-V

- 2.0 Aufgrund der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lage des Landes wird der **Sicherung und weiteren Schaffung von Arbeitsplätzen** und zur **Deckung des Fachkräftebedarfs** bei allen Abwägungs-entscheidungen und Ermessensspielräumen **Priorität** eingeräumt.
- 2.2 Erhöhung der **Wettbewerbsfähigkeit und der Wirtschaftskraft**
- 2.4 Notwendige Schritte auf dem Weg zum **Land der Erneuerbaren Energien**
- 2.7 Sicherung und behutsame Nutzung der **hervorragenden Naturraumausstattung**
- 2.8 Profilierung des **Tourismus- und Gesundheitslandes**, des Freizeit – und Erholungsraums
- 2.12 Sicherung und Nutzung der **Potenziale des Küstenmeeres**

IV. Herausforderungen aus Sicht der Offshore-Windenergie

- sehr lange Projektvorlaufzeiten
- hohe Vorlaufkosten und große Investitionssummen (Kraftwerke)
- Anspruchsvolle Standortbedingungen und hohe technische Komplexität
- Komplexe, häufig wechselnde gesetzliche Rahmenbedingungen und eine Zunahme behördlicher Auflagen und Vorschriften
- Schleppender Netzausbau und „Warteschlangen“ beim Netzanschluss
- wachsender Kostendruck
- ab 2017 Umstellung auf ein Ausschreibungssystem mit Mengendeckelung
- Akzeptanzprobleme vor Ort, Bürgerinitiativen, Verhinderungsstrategien
- Konflikt zw. EE und Klimaschutz vs. Umwelt- und Naturschutz
- ausgeprägte Flächenknappheit
- Flächennutzungskonflikte



Abnahme der Planungssicherheit & Zunahme wirtschaftlicher Risiken

V. Chancen aus Sicht der Offshore-Windenergie

Testfeld vor Warnemünde

- Begleitung durch das WEN und seiner Mitglieder
- Projektgruppe bestehend aus WEN, Uni Rostock und Hochschule Wismar unter Teilnahme der Stiftung Offshore Wind
- Ziel: Integration von WEN, Stiftungslehrstuhl Windenergietechnik und SIW sowie der Studenten
- Kooperation mit dem OTC Projekt (Testfeld Unterwassertechnologie)
- Innovation und Technologieentwicklung made in M-V

V. Chancen aus Sicht der Offshore-Windenergie

Windparks: Reriks Fischer vor dem Aus?

Das Städtchen verzichtet auf spektakuläre Protest-Aktionen. In Stellungnahmen jedoch wird Klartext geschrieben.

05.02.2015 00:00 Uhr



Der Bau der Offshore-Windparks wäre „das Ende der handwerklichen Fischerei vor unserer Küste“, befürchtet Fischer Klaus Pinkis (hinten). Er arbeitet eng mit Bruder Uwe zusammen.

Alternative: Aquakultur
siehe LEP Kap. 4.5 und 8.4 (4)

Beispiel Offshore Windenergie & Tourismus im Küstenmeer



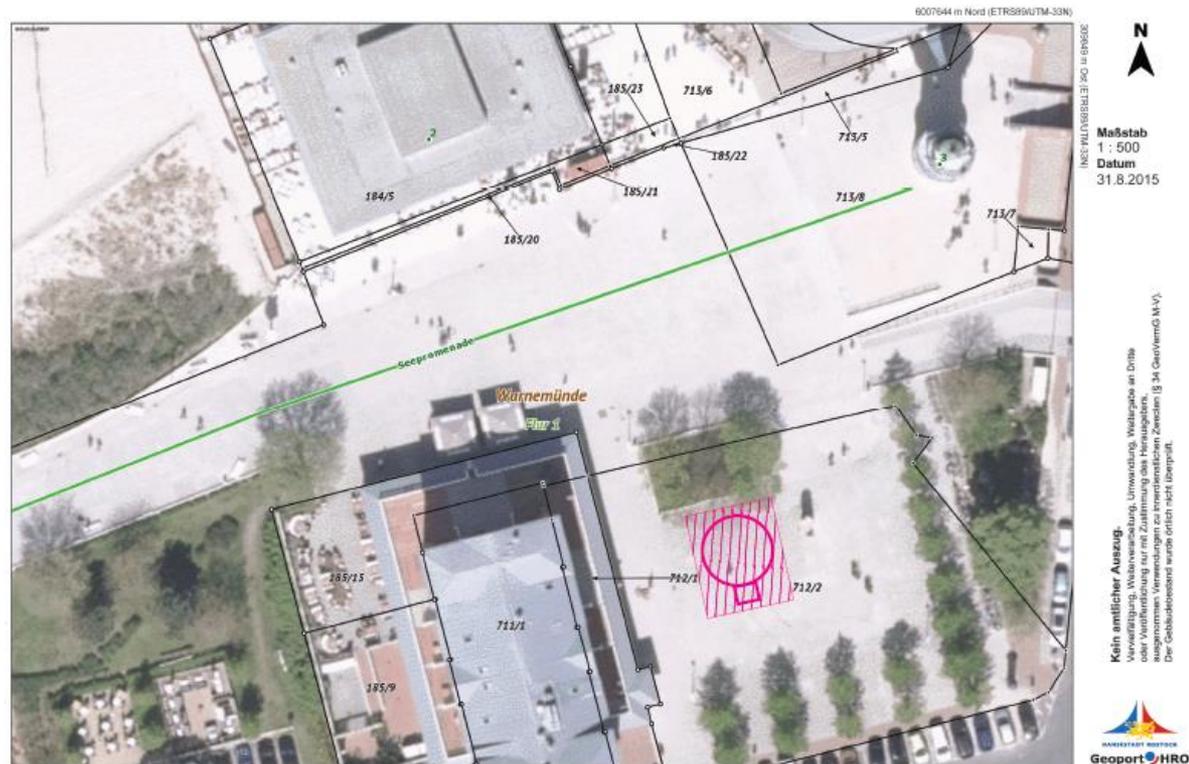
Beispiel Offshore Windenergie & Tourismus im Küstenmeer



Warnemünde, Höhe Kurhaus

Beispiel Offshore Windenergie & Tourismus im Küstenmeer

Straße Am Leuchtturm



Dom-Projekt, LOI vom 16.04.2015
Warnemünde-Leuchtturm

Beispiel Offshore Windenergie & Tourismus im Küstenmeer

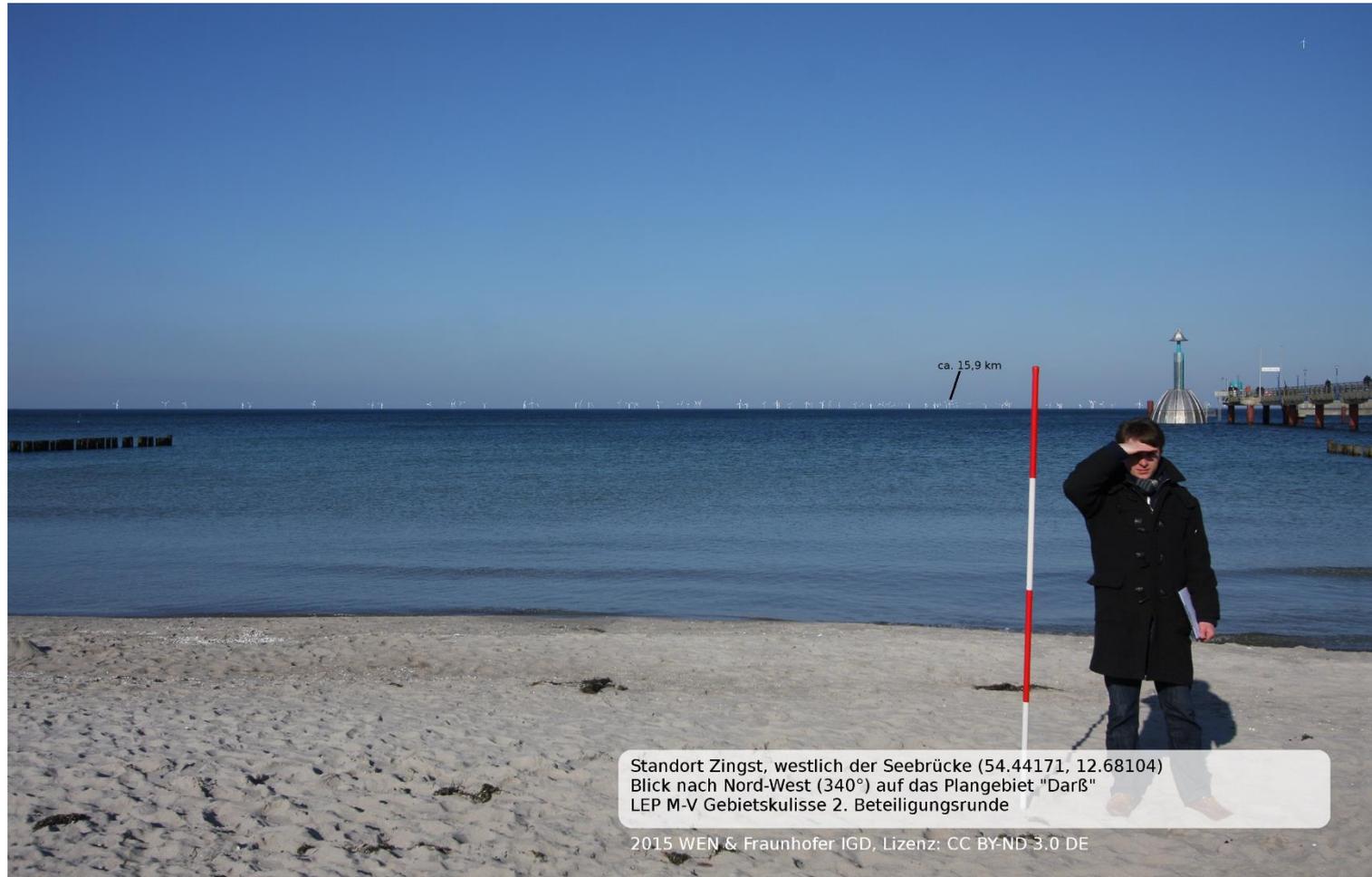
Zingst



Scale 1: 500

Dom-Projekt, Zingst-Kurverwaltung, Seestr.

Beispiel Offshore Windenergie & Tourismus im Küstenmeer



Zingst, Seebrücke

VI. Entwicklung Offshore Wind Energy International – Bsp. DK

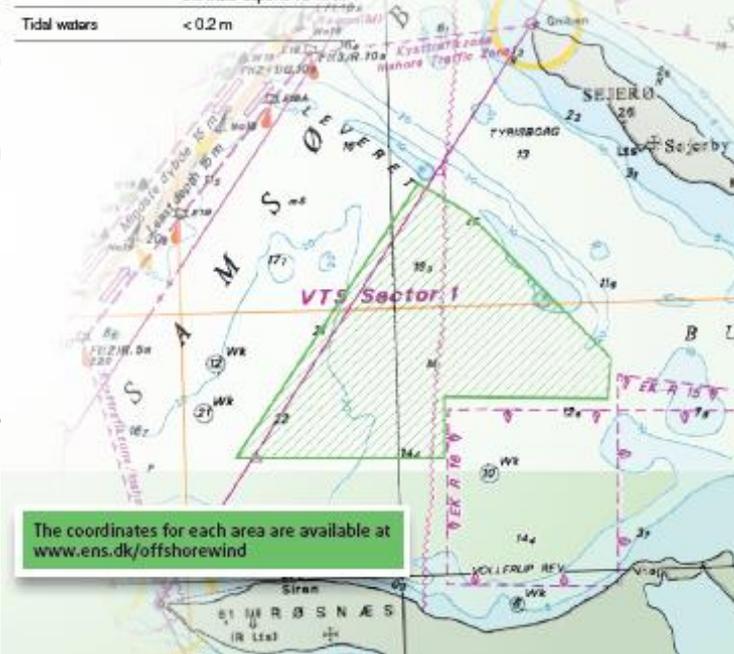
Multi-site tender



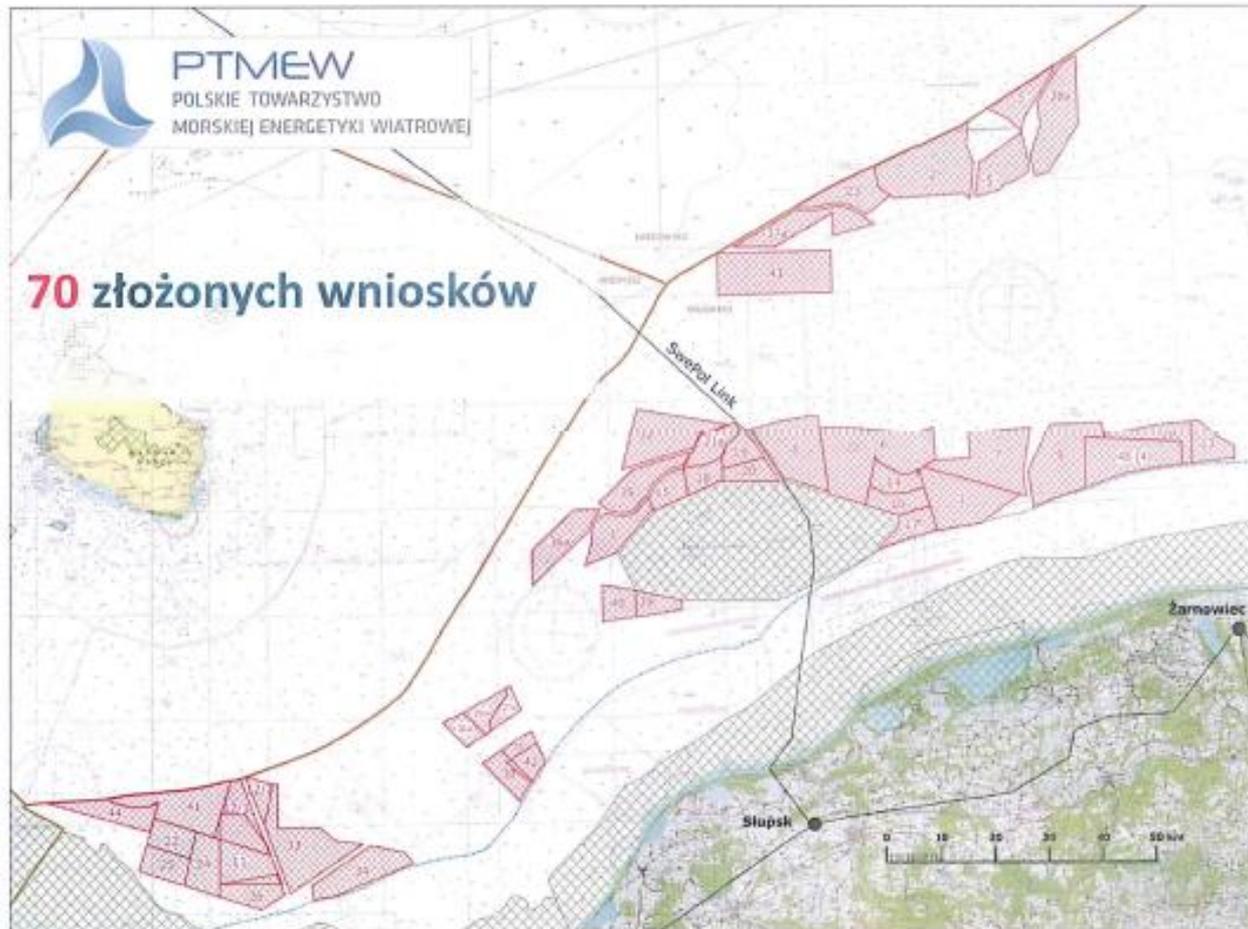
Facts about Sejerøbugten

Distance to the coast	4 km
Size of the area	61 km ²
Sea depth	15 – 25 m. Along the north-eastern boundary of the areas, the water depth is 10-15 m
Tidal waters	< 0.2 m

For this area in Sejerøbugten north of Kalundborg, two possible cable corridors have been selected for preliminary surveys for routing onshore. The possible cable corridors run from the coast north of Kalundborg and to the southern part of the preliminary-survey area. A belt about 500 m wide will be surveyed around both cable corridors.



VI. Offshore Wind Energy International – Bsp. Polen



Quelle: PTMEW

Offshore. Deutschlands Windstärke





Vielen Dank für Ihr Interesse



Andree Iffländer
Vereinsvorsitzender
Wind Energy Network e.V.
Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock
Tel: +49 (0)3813771910
Fax: +49 (0)3813771919
ifflaender@wind-energy-network.de
www.wind-energy-network.de

